

Wilhelm von Humboldt an Friedrich August Wolf, 21.[03.1821]

Handschrift: Grundlage der Edition: Berlin, SBBPK, Ms. germ. qu. 655, Bl. 216 (Nr. 90)

Druck: Mattson 1990, S. 325f.

7093 1980, Nr.

Wilhelm Friedrich Ludwig, Prinz von Preußen (später: Kaiser Wilhelm I.) Humboldt, Wilhelm von (1821): Prüfung der Untersuchungen über die Urbewohner Hispaniens vermittelt der Vaskischen Sprache, Berlin: Ferdinand Dümmler

[216r] Ich habe gestern bei Ihnen, liebster Freund, hinterlassen, daß ich heute früh zu Ihnen kommen würde. Das kann ich leider nicht, weil ich zu [Prinz Wilhelm](#) gehen muß, dessen Geburtstag heut ist. Ich komme aber, wenn Sie erlauben, heute um 6. Nachmittags.

Ich möchte Sie noch um einen Rath über meine Schrift bitten. Der Titel soll zum Meßcatalogus abgehen, u. ich bin über diesen Titel in einiger Verlegenheit. Ich lege Ihnen vier verschiedene bei. Der doppelt angestrichene ist der, welchen ich vorziehe. Ich wünschte aber zu wissen, welcher Ihnen der angemessenste schiene, oder ob Ihnen ein 5^t besserer einfiele. Die Vaskische Sprache kann nicht herausbleiben.

In Tegel war das Wetter allerdings nicht lieblich. Indeß ist es nie so schlimm auf dem Lande, als in der Stadt, u. ich bin täglich zweimal spatzierengegangen. Immer aber muß man ein entschiedener Landliebhaber seyn, um es in dieser Jahrszeit zu besuchen. Ich habe viel Sanskrit getrieben.

Leben Sie herzlich wohl!

H.

21.^[a]

[216v vacat]

a) [Editor] Mattson 1990, S. 576 datiert auf den 21. [März 1821](#) aufgrund der Erwähnung des Geburtstages des Prinzen Wilhelm. Der spätere Kaiser Wilhelm I. wurde am 22. (!) [März 1797](#) geboren. [FZ]